

Noch Fragen?

Werde ich diese Geräte bedienen können?

UK-NutzerInnen müssen keine Vorerfahrungen haben oder kognitive Mindestanforderungen erfüllen. UK hält von der basalen bis zur differenzierten Kommunikation viele Möglichkeiten bereit. Körperliche Beeinträchtigungen können durch verschiedene Eingabehilfen ausgeglichen werden. Auch Angehörige oder das betreuende Umfeld benötigen keine technischen Vorkenntnisse. Neben einer produktbezogenen Einführung bietet REHAVISTA regelmäßig Schulungen an.

Wie finde ich das passende Gerät?

Zunächst füllen Sie einen Fragebogen aus, um uns einen ersten Eindruck der Situation zu vermitteln. Im nächsten Schritt kommen wir zu Ihnen nach Hause, in die therapeutische Praxis oder in die Klinik. Während der persönlichen Begegnung erarbeiten wir gemeinsam die optimale Lösung für Ihre Bedürfnisse.

Wie erreiche ich eine Kostenübernahme?

Die meisten unserer Produkte werden durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Kostenübernahme. Dazu benötigen wir eine schriftliche Stellungnahme eines Therapeuten/einer Therapeutin, eines Betreuers/einer Betreuerin oder eines Pädagogen/einer Pädagogin und ein Rezept des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin.

Wichtiger Hinweis für die behandelnden ÄrztInnen:

Für Kommunikationshilfen (Produktgruppe 16) gibt es keine Budgetierung!

Hemmt UK die Verbesserung der eigenen Lautsprache?

Nein! Im Gegenteil: Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Einsatz von UK und der Verbesserung der aktiven Lautsprache. Verschiedene Studien über die Auswirkungen von Kommunikationshilfen auf die körpereigenen Kommunikationsfähigkeiten kaum oder nichtsprechender Menschen belegen dies (vgl. S. Sachse et al. In: Boenisch, Bünk [Hrsg.], Forschung und Praxis der UK. Karlsruhe 2001; vgl. Nobis-Bosch et al. 2010).

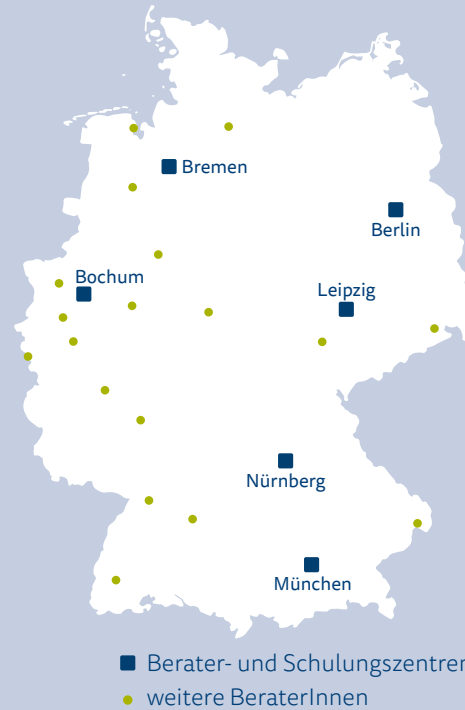
Weitere Informationen:

- „Aphasie. Sprachstörung nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma“ von Jürgen Tesak, Schulz-Kirchner Verlag.
- „Aphasie Partizipations-Training“ von C. Grönke & M. Mebus, Schulz-Kirchner Verlag.
- „Aphasie. ICF-basierte Therapieziele erstellen: Wort für Wort zurück ins Leben“ vom Bundesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e. V. (2013), Böhler Verlag. Würzburg.
- www.aphasiker.de
- www.gesellschaft-uk.org
- UK im Blick – Informationsportal rund um UK www.uk-im-blick.de



Weitere Informationen auf unserer Internetseite
www.rehavista.de

Nah für Sie da!



Faltblatt-Aphasie | V 2.0 | 2021-09

REHAVISTA GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8 c
28217 Bremen

Hilfsmittel zur Kommunikation,
PC-Bedienung und Umfeldsteuerung

Sie erreichen uns unter:

Telefon 0421 - 98 96 28-20
Fax 0421 - 98 96 28-40
oder über das Kontaktformular auf unserer Internetseite

Technische Hilfe

Telefon 0421 - 98 96 28-60
oder über das „Kontaktformular Support“
auf unserer Internetseite

www.rehavista.de



REHAVISTA®
Kommunikation ist Leben

Aphasie

Ratgeber für Menschen
mit erworbenen Sprachstörungen



REHAVISTA®
Kommunikation ist Leben

Welche Möglichkeiten für mehr Teilhabe gibt es?

Erworbene Sprachlosigkeit

Eine plötzlich auftretende Hirnverletzung bedingt häufig eine Beeinträchtigung des Sprachzentrums. Die Folge sind erworbene Sprechstörungen wie z. B. Aphasie, Dysarthrie oder Sprechapraxie. Bei einer Aphasie sind oft alle sprachlichen Modalitäten betroffen: Sprechen, Verstehen, Schreiben und Lesen. Sowohl die Betroffenen als auch deren Angehörige erleben diese Sprachlosigkeit als belastend und frustrierend. In vielen Fällen ziehen sich die von der Sprachstörung betroffenen Menschen zurück. Auf Dauer kann dies bei allen Beteiligten zu starken emotionalen oder psychischen Belastungen führen.

Unterstützte Kommunikation (UK)

Unterstützte Kommunikation kann die Betroffenen wesentlich dabei unterstützen, wieder aktiv am kommunikativen Alltag teilzuhaben. Kommunikationsgeräte ersetzen oder ergänzen die eigene Lautsprache. Außerdem kann UK eine konventionelle/ klassische Sprachtherapie ergänzen, indem sie hilft, Sprachkompetenzen wieder aufzubauen.

UK sollte eine Methode der sprachtherapeutischen Arbeit sein und nicht der „letzte Ausweg“!

Kommunizieren

Kommunikationshilfen ergänzen oder ersetzen die Lautsprache: Durch Zeigen oder Drücken auf ein Foto oder ein Symbol bzw. über die Eingabe eines Textes wird die gewünschte Aussage übermittelt. Durch die Kombination von Foto/Symbol, Schrift und der auditiven Rückmeldung werden alle Kommunikationskanäle angesprochen.



Symbolbasierte Kommunikationsbücher und -tafeln

Mit dem geschlechtsspezifischen ZAK Kommunikationsbuch für Männer und Frauen steht ein nach pragmatischen Inhalten aufgebautes, umfassendes Vokabular für die NutzerInnen sowie deren Angehörige zur Verfügung. Das Buch ermöglicht eine effiziente und niedrigschwellige Kommunikation – komplexe linguistische Fähigkeiten werden nicht benötigt. Die Kommunikationsbücher sind auch digital erhältlich.

Tipp: Durch die Kombination mit ZAK digital kann der Umgang mit einer dynamischen Oberfläche angebahnt werden.



Einen reduzierten, intuitiven Einstieg in die Symbolkommunikation mit pragmatischen Startern ermöglichen die ZAK 9

Kommunikationsbücher Audio Edition für Männer und Frauen. Die Symbole sind mit einer hochwertigen weiblichen oder männlichen Stimme vertont und mit einem Audio-Code versehen. Zum Abspielen ist der Anybook Audiostift erforderlich.

Schriftbasierte Talker

Für Personen mit sicheren schriftsprachlichen Fähigkeiten (z. B. bei Sprechapraxie, Dysarthrie) können auch sogenannte „Sprechende Schreibmaschinen“ (z. B. Allora 2, Letterpad, Lightwriter) sinnvoll sein. Die gewünschte Aussage wird über die Tastatur eingetippt und anschließend vom Gerät ausgesprochen.



Sprachcomputer

Komplexere Hilfsmittel verfügen über integrierte Kommunikationsstrategien mit sprachwissenschaftlichem Aufbau. Das Vokabular ist symbolorientiert und ermöglicht eine individuelle, grammatisch korrekte Aussagenbildung ohne Schriftsprache. Zusätzliche Tastaturseiten können im Bedarfsfall verwendet werden, um fehlende Wörter oder Aussagen zu ergänzen. TD Snap Aphasie ist eine einfach einzusetzende, anpassbare Lösung zur Kommunikationsunterstützung für Menschen mit Aphasie. Das Seitenset bietet sowohl auditive als auch visuelle Hinweise.



REHAVISTA Logopad 2

Nach einer umfangreichen Überarbeitung liegen nun acht Module vor, die speziell auf den NutzerInnenkreis mit erworbenen Sprachstörungen zugeschnitten sind. So wird ein noch effizienterer Einsatz im Alltag ermöglicht. Je nach Kompetenzniveau kann situativ mit Szenenbildern oder biografisch über Fotos gearbeitet werden. Mit „PlanBe“, „ZAK 9“ und „Komm-16“ stehen einfache, symbolbasierte Kommunikationsoberflächen für Erwachsene zur Verfügung. Die Module „Schnelles“ und „Themen“ sichern den situationsunabhängigen Einsatz der individuell zusammengestellten Inhalte. Der erweiterte Übungsbereich zeichnet sich durch die verwendeten EMS-Gesten (in Kooperation mit ProLog) aus.

Logopad 2 – Eines für viele(s)

<p>Mein Leben Fotobasierte Biographiearbeit mit persönlichem Bezug zum Schaffen kommunikativer Anlässe</p>	<p>Themen Personenzentrierte Kommunikation mit aktuellen, individuellen Themen</p>	<p>Schnelles Alltagsnahe Inhalte (Schmerzskala, Tastatur, Ja-Nein-Übersichten) für schnelle Kommunikation</p>
<p>Szene Kommunizieren in situativen Kontexten mithilfe von individuell bedeutsamen Szenen(-bildern)</p>	<p>PlanBe Interessengeleitete Kommunikation mit vier übersichtlichen Feldern</p>	<p>ZAK 9 Speziell reduzierte Kommunikation für Erwachsene mit pragmatischem Aufbau</p>
<p>Komm 16 Bedürfnisgerechte Kommunikation mit einfacher Baumstruktur</p>	<p>Übungen Erstellen von individuellen, an den therapeutischen Zielen orientierten Übungsinhalten</p>	